

Pfarrleben

Riedau

Erntedank 2026

Ähren-Worte

kommen
ohne Buchstaben aus
ohne Silben und Sätze
sind sie da

wenn im späten Sommer
— die Getreidehalme
reif und reich an Körnern
sich neigen und wiegen
vom Winde bewegt
und mit ihm spielend
— ihre Worte finden

die mit leisen Lauten
— Dank sagen
für den Wind
und für den Regen
für die Sonne
und für die Erde
— in den offenen Himmel hinein

Ehren-Worte

Klaus Jäkel, In: Pfarrbriefservice.de



Erntedank heißt Lebensdank

Liebe Schwestern und Brüder,
ich möchte euch herzlich grüßen!



In den heißen Tagen dieses Sommers durfte ich eine Woche bei den Marienschwestern vom Berge Karmel in Bad Mühlacken verbringen, die am Eingang ins Pesenbachtal ihren Hauptsitz haben. Selbst an heißen Tagen war das Wandern im Pesenbachtal eine echte Erholung. Im

Schatten der Bäume gehen, das erfrischende Wasserplätschern des Baches erleben, ansonsten Stille und Ruhe fern von jedem Straßenlärm. Im Haus gemeinsame Gebetszeiten und Heilige Messen – viel Stille und Zeit zum Lesen prägte diese Woche neben den Kneipp-Anwendungen mit Wassergüssen und Heuwickeln. Eine Zeit der inneren Einkehr und Erholung. Ich kann es nur weiterempfehlen.

Wir feiern in diesen Tagen ERNTEDANK. Erntedank heißt Lebensdank. Sind wir heute (noch) fähig, auch für die kleinen Dinge im Leben dankbar zu sein? Sind wir dankbar für das, was gelungen ist, was unser Leben und unsere Beziehungen trägt? Sind wir IHM dankbar, der der Schöpfer und Liebhaber des Lebens ist? So heißt es im Buch der Weisheit: *„Der Urheber hat sie (die Schöpfung) geschaffen. Und wenn sie (die Menschen) über ihre Macht und ihre Kraft in Staunen gerieten, dann hätten sie auch erkennen sollen, wie viel mächtiger jener ist, der sie geschaffen hat; denn von der Größe und Schönheit der Geschöpfe lässt sich auf ihren Schöpfer schließen.“* (Weish 13,3-5).

Auch während der Wanderexerzitien am Sonntagberg durfte ich wieder die Schönheit der Schöpfung betrachten, auch wenn sie so sehr

nach Regen gedürstet hat. Das Gefühl der Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber kann besonders in der Stille des Herzens empfangen werden.

Einer, der aus der Dankbarkeit heraus in Einheit mit der Schöpfung gelebt hat, ist der hl. Franz von Assisi. Wir feiern in diesem Jahr seinen 800. Todestag – er starb am 3. Oktober 1226.

Er hat nicht nur in der Armut für Gott gelebt. Je länger er in der Einsamkeit für Gott lebte, desto mehr ist in ihm die Haltung der Dankbarkeit gewachsen. Er hat für die kleinen und großen Dinge in seinem Leben Gott gedankt. In der handschriftlichen Überlieferung wird berichtet, dass Franziskus ein „Loblied der Geschöpfe“ verfasst hat – in einer Zeit, in der er bei San Damiano in Assisi krank war. Tatsächlich litt Franziskus an vielen Krankheiten: an Magen- und Darmgeschwüren, an vollständiger Erblindung und an den Wundmalen, die ihm das Gehen erschwerten. Dazu litt er auch an seelischen Qualen, weil sein rasch wachsender Orden nicht mehr die Wege des

Anfangs gehen wollte. Das alles machte sein Herz schwer. Er fühlte sich am Ende seiner Kraft und gescheitert. Und doch stimmte er in dieser Situation den großen Lobpreis auf seinen Schöpfer an. Er besang im SONNENGESANG die Schöpfung und ihre Gaben und pries Gott Tag für Tag für das Gute und Schöne. Gleich-

zeitig nahm er auch die Begrenztheit des Lebens an, Krankheit und letztlich den Tod. Jeden Tag empfängt er das Leben aus

der Hand Gottes, nimmt das Schöne an und weiß sich von Gottes gütiger Hand geschützt und geführt. Es ist wahr, dass die Früchte der Schöpfung, die Wälder und Bäume in der Natur gerade im Herbst die schönsten Farben zieren. Das

alles hat ER, der Schöpfer und Liebhaber unseres Lebens gemacht.

Der Lobpreis ist also eine Entscheidung, das sehen wir auch im Leben des heiligen Franziskus. Er lädt uns ein, unser Leben täglich aus der Hand Gottes zu empfangen und auch für die kleinen Dinge des Alltags dankbar zu sein. Besonders danken wir ihm für das Geschenk des Glau-



bens. Der hl. Franz von Assisi hatte mit 24 Jahren ein Bekehrungserlebnis und betete in der baufälligen Kapelle San Damiano: „Höchster, glorreicher Gott, erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir rechten Glauben, sichere Hoffnung und vollkommene Liebe. Gib mir, Herr, das rechte Empfinden und Erkennen, damit ich deinen heiligen und wahrhaften Auftrag erfülle.“ In dieser Situation vernahm er die Stimme des Gekreuzigten: „Geh und stelle mein Haus wieder her, das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät“. Franz erkennt erst nach und nach diesen Ruf. Eine weitere tiefe Erfahrung war die Begegnung mit den Aussätzigen, in denen er Jesus erkannte und ihnen diente.

Auch uns hat Gott zu einer persönlichen Beziehung berufen, ihn zu loben und zu ehren und ihm zu dienen. Und er hat auch uns zu Mitarbeitern seiner Kirche gerufen, das verfallene Haus heute aufzubauen und sein Leben in den Dienst Gottes und der Menschen zu stellen.

Möge der hl. Franz von Assisi ein Ansporn sein, sich von der Liebe Gottes neu bewegen zu lassen und

uns mit Freude und Hingabe in den Dienst der Kirche und der Menschen zu stellen.

Papst Franziskus fasst es in seiner Enzyklika ‚Laudato si‘ schön zusammen, wenn er schreibt: „Wenn wir uns bewusst werden, dass in allem, was existiert, der Widerschein Gottes vorhanden ist, verspüren wir zuinnerst den Wunsch, den Herrn für alle seine Geschöpfe – und gemeinsam mit ihnen anzubeten, wie es in dem wunderschönen Hymnus des heiligen Franziskus von Assisi zum Ausdruck kommt.“ (Laudato si, 87).

Wir feiern das **Erntedankfest** gemeinsam mit den Vereinen am **Sonntag, den 4. Oktober um 8:30 Uhr**. Es beginnt mit der Segnung der Erntekrone und einem Beitrag vom Kindergarten bei der Musikschule, anschließend Umzug und Festmesse in der Kirche. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Schul- und Arbeitsjahr.

Pfarrer Karl Mittendorfer

BEGEISTERT UND GESTÄRKT - UNSERE FIRMLINGE 2026

Nach einer intensiven Firmvorbereitung mit ALPHA für Firmgruppen, Firmlingswochenende, Patenprojekt und Beichte fand am Samstag, den 20. Juni die Pfarrfirmung statt.

27 junge Menschen haben von Abt em. Mag. Am-

bros Ebhart aus Kremsmünster die Spendung des Sakramentes der Firmung empfangen. Die festliche Gestaltung durch den Kirchenchor und die Worte des Abtes werden den Firmlingen und Mitfeiernden sicher in guter Erinnerung bleiben.



Gemeinsam schmeckt's und macht's mehr Spaß

Einen unterhaltsamen Abend verbrachten unsere **Ministrantinnen und Ministranten** bei einem sommerlichen Treffen am Hof der Familie Baumgartner. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Gemeinsam wurde gegrillt und Fladenbrot gebacken.

Natürlich kamen auch Spiel und Bewegung nicht zu kurz. Beim Versteck- und Fußballspielen hatten die Minis jede Menge Spaß und genossen die gemeinsame Zeit.



Ein Fest der Begegnung:

Das erste Sommerfest der HANDHELDEN

Am 12. September fand in Riedau das erste Sommerfest unseres Vereins „HANDHELDEN“ statt. Rund 30 Kinder und 35 Erwachsene waren eingeladen.

Mit dem Sommerfest wollten wir den Grundgedanken unseres Projekts lebendig werden lassen: Kinder mit Handfehlbildungen zusammenbringen, Gemeinschaft schaffen und ihnen zeigen, dass sie nicht allein sind. Gleichzeitig möchten wir Eltern ermöglichen, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Von 14:00 bis 18:00 Uhr wurde gemeinsam gespielt, gelacht, gestaltet und Neues ausprobiert. Unser Stationenbetrieb bot für jeden etwas. Beim Töpfern waren Geschicklichkeit und Kreativität gefragt, beim Gestalten eines Naturmandalas entstand aus Blumen und Naturmaterialien ein gemeinsames Kunstwerk. An der Malstation durften die Kinder ihre eigenen Stofftaschen gestalten. Bei der Bewegungsstation sorgten Schwungtuch, Seifenblasen, Fußball und Trampolin für Spaß. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – es wurden handgemachte Pizzen im Steinofen zubereitet.

Besonders schön war zu beobachten, wie schnell die Kinder miteinander in Kontakt kamen und Freund-

schaften schlossen. Gemeinsam wurde gelacht, gespielt und Neues entdeckt – ganz selbstverständlich und ohne Berührungsängste. Auch für die Eltern ergaben sich Gespräche und neue Kontakte. Das positive Feedback hat uns sehr gefreut und gezeigt, dass unsere Idee und die Ziele des Vereins auf große Resonanz stoßen. Es bestärkt uns, dass wir gemeinsam viel bewirken können.





Von Herzen Danke!

Dass dieses Sommerfest und der Start unseres Vereins möglich wurden, verdanken wir der Unterstützung der Pfarrgemeinde Riedau. Beim heurigen Pfarrkaffee am 21. Juni konnten unglaubliche 900 Euro für unser Projekt gesammelt werden.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die uns so großzügig mit ihrer Spende unterstützt haben, aber auch jenen, die mitgeholfen und fleißig angepackt haben – beim Pfarrkaffee und auch beim Sommerfest.

Dieses Fest war für uns ein wunderschöner Start und gleichzeitig der Beginn vieler folgender Projekte und Begegnungen. Wir freuen uns über jede Unterstüt-

zung, wodurch wir weitere gemeinsame Projekte für Kinder und Jugendliche und deren Familien ermöglichen können.

Nähere Informationen zu unserem Verein finden Sie auf **Handhelden.at**. Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über jede Spende.

Empfänger: Verein Handhelden
IBAN: AT32 2030 6000 0008 4749
BIC: SPFRAT21XXX

Erntekrone binden bei den Vormayr's



Für unsere neue Erntekrone haben Robert vom Hinterhof und Laurin Vormayr großzügig Getreide gespendet – dafür ein herzliches Dankeschön!

Nach dem Motto „**Gemeinsam ist es schöner**“ machten sich die Goldhauben-Damen gemeinsam mit den Gumpinger-Kindern fleißig ans Werk.



Mit viel Freude und Engagement wurde gemeinsam gebunden, gesteckt und gestaltet. Dabei entstand nicht nur eine schöne Erntekrone, sondern auch ein fröhliches Miteinander von Jung und Alt.

Ein herzliches
Vergelt's Gott an alle,
die mitgeholfen und
zum Gelingen beigetragen haben!

DIE GOLDHAUBENGRUPPE Riedau lädt ein zum

Adventmarkt & Pfarrkaffee

Sonntag, 22. Nov. 2026

9:00 – 11:00 Uhr

im Pfarrheim Riedau

Adventkränze
Gestecke
Kekse



**Vorbestellung von Adventkränzen
(auch leere), Gestecken und
Bäumchen erwünscht
Stiglmayr Ursula 0676 4431379
Leitner Eva 0670 6520779**

Abholung der vorbestellen Kränze am
Donnerstag, 20. Nov. 2025 ab 16:00 Uhr
in der Aula der Mehrzweckhalle.



Damit unsere Pfarre ein Ort der Begegnung bleibt

Bei der letzten Bauwerksbegehung wurden an der **Fassade des Pfarrhofs und des Pfarrheims** erhebliche Schäden und Mängel festgestellt. Die beiden Gebäude sind mittlerweile rund 40 Jahre alt und waren in den vergangenen Jahren zudem immer wieder starken Witterungseinflüssen und Unwettern ausgesetzt. Dadurch sind an der Fassade deutliche Schäden entstanden, die nun dringend behoben werden müssen. Im Zuge der notwendigen Sanierungsarbeiten möchten wir auch die stark beschädigte **Granitsteinmauer**

sowie die Terrasse im Pfarrhof instand setzen. Damit können mehrere wichtige Maßnahmen gleichzeitig durchgeführt und unsere pfarrlichen Gebäude langfristig erhalten werden.

Die anstehenden Arbeiten sind für unsere Pfarrgemeinde mit erheblichen Kosten verbunden. Daher bittet der Pfarrgemeinderat herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung mittels **beiliegendem Zahlschein**. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, unseren Pfarrhof und unser Pfarrheim als wichtige Orte des Gebets, der Begegnung und des gemeinsamen Lebens in unserer Pfarre zu erhalten.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung!

Der Pfarrgemeinderat



18. Oktober 2026 Weltmissions Sonntag

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWW · Kennwort: WMS

missio



Seit
100 Jahren
verändern wir
die Welt.



Jetzt online spenden: www.missio.at/wms

Gottesdienste

jeden Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe
jeden Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe
Wochentags-Gottesdienste	19:00 Uhr 08:00 Uhr	DIENSTAG, DONNERSTAG (außer letzter Donnerstag im Monat um 8:30) und jeden ersten FREITAG im Monat MITTWOCH
Eucharistische Anbetung	08:00 bis 19:00 Uhr	Täglich außerhalb der Gottesdienstzeiten (Beichtgelegenheit mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr)

Termine

4. Oktober Sonntag Erntedankfest	08:30 Uhr	Segnung der Erntekrone am Pfarrplatz, anschl. Prozession und Festmesse , mit Agape
18. Oktober Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse Missio-Sammlung zum Monat der Weltmission;
25. Oktober Sonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe – anschl. Pfarrcafé zugunsten von ORA
26. Oktober Montag Nationalfeiertag	08:45 Uhr	Hl. Messe
1. November Sonntag Allerheiligen	08:45 Uhr 14:00 Uhr	Hl. Messe Allerheiligenandacht mit anschl. Gräbersegnung
2. November Montag Allerseelen	18:30 Uhr 19:00 Uhr	Gebet auf dem Friedhof - Gräbersegnung Requiem zum Gedenken an die Verstorbenen des Jahres
15. November Sonntag Caritas-Sonntag	08:45 Uhr	Familienmesse Elisabeth-Sammlung (Inlandshilfe der Caritas)
22. November Sonntag Christkönigssonntag	08:45 Uhr	Cäcilienmesse – gestaltet vom Musikverein Riedau Verkauf von Adventkränzen und Weihnachtsbäckereien der Goldhaubenfrauen im Rahmen eines Pfarrcafés
28. November Samstag	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
29. November Sonntag 1. Adventsonntag	08:45 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung

Pfarrbürozeiten

Riedau	Di. 16 - 18:30 Uhr, Do. 9 - 11 Uhr	Tel.: 07764 20628
Dorf	Fr. 8:30 - 11 Uhr	Tel.: 07764 8426
E-Mail Pfarrbüro: pfarre.riedau@dioezese-linz.at		Homepage: www.dioezese-linz.at/riedau
Pfarrer Karl Mittendorfer, Tel.: 07764 8268, Handy: 0676 87765793		
Diakon Dr. Reinhart Daghofer, Handy: 0699 12509484		

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Riedau | erscheint 4x jährlich | Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion: Pfarre Riedau, Marktplatz 90/91, 4752 Riedau, pfarre.riedau@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/riedau | Druck: Wambacher Raab